

Auswertung „Telegramm“ zur Veranstaltung am 30.09.2002

+	-	I
<ul style="list-style-type: none"> - straffe strukturelle Führung - Atmosphäre beim Gruppenpuzzle - Gruppenpuzzle - Methodenvielfalt war mit vielen Informationen verbunden - Die Reihung verschiedener Seminarthemen - Methoden kennen lernen über die Methode der Expertengruppe - Das Kennenlernen und Besprechen von Methoden - Das Angebot an Methoden zur Seminargestaltung gefiel mir. - Letzte praktisch-methodische Phase - Vielfältige Anregungen zur Seminargestaltung (Lehren und Lernen) - Methoden zur Seminargestaltung - Ideenaustausch in den Gruppen - Was man vor dem Fachseminar beachten soll (Etappen) - Themen für die Fachseminare waren gut verwendbar. - Umfassende Übersicht über Methoden im Seminar - Das Zeitmanagement war gut + Methodenauswahl - Methoden in der Übersicht - Erfahrungsaustausch in den verschiedenen Gruppen war sehr anregend 	<ul style="list-style-type: none"> - Nebengeräusche (Gerede) - Methodenwiederholung am Vormittag - Tageszeit/ Zeitdruck - Mit den gehaltvollen Themen sollte begonnen werden - Der Anfang war zu sehr auf eigene Erfahrungen aufgebaut. - „Anfangen“ in 5 Abschnitten brachte keine neue Erkenntnis - Die Zeit für den 1. Teil „Anfangen“ war zu kurz. - Der geringe Informationsgehalt, d.h. „input“ der Vormittagsveranstaltung missfiel mir. - Der sehr langatmige Anfang ohne viel Neues - Strukturierung der Seminarthemen - Fehlender Gesamtzusammenhang - Konzentration hat nach 14.00 Uhr nachgelassen, obwohl das Thema für mich interessant war. - Die ständig wiederkehrende Gruppenarbeit - Ausschließlicher Austausch von Erfahrungen am Vormittag - Die Gruppenarbeit wird zu häufig als Methode angewendet. - Eigene Unkonzentriertheit – Ursache? - Unpünktlichkeit raubt Zeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Was wird in den allgemeinen Seminaren behandelt? - Noch mehr Experimentelles, praktische Versuche (da die Kommunikationsbereitschaft aller TN groß und echtes Potenzial) - Weiterführendes Methodentraining - Hinweise zur prinzipiellen Organisation der zweijährigen Ausbildung der LAA - Die Methoden der Seminargestaltung waren interessant. - Der Vorschlag ein Seminar den kooperativen Lernformen zu widmen. - Weitere methodische Anregungen zur Gestaltung der Seminaranfänge würden mich interessieren. - Mal von Experten aus der „Macher“-Gruppe Grundlagen zur Didaktik und Methodik - Wie geht es weiter? - Überblick: Wie geht es in der nächsten Seminarpause weiter? - Keine Möglichkeit die Materialien sofort zu kopieren – müsste geändert werden - Weitere Möglichkeiten bzgl. Unterschiedlicher Methoden - Ausgewogenes Verhältnis Theorie (Pflichten/ Rechte/ Verantwortung) – Praxis (Anwendung, Diskussion) - Weitere Hinweise zur Seminargestaltung - Mehr Angebote und Ideen für erfahrene Fachleiter - Mehr zur Moderationsmethode - Mehr Methoden verschiedener Art, mehr Erfahrungsaustausch
+	-	I
<p><i>Zusammenfassung/ Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erleben der Arbeitsform Gruppenpuzzle (6 Nennungen) • Thematische Auseinandersetzung mit Methoden (6 Nennungen) • Themen im Fachseminar (3 Nennungen) 	<p><i>Zusammenfassung/ Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Phase am Vormittag ohne ausreichenden Input (6 Nennungen) • Überstrapazierte Arbeitsform Gruppenarbeit (3 Nennungen) 	<p><i>Zusammenfassung/ Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Methoden zur Semindidaktik (8 Nennungen) • Informationen zum inhaltlichen und organisatorischen Ablauf der Fortbildung (2 Nennungen) • Inhalte der Ausbildung der LAA (2 Nennungen)